

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/09/2010

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 09. Dezember 2010, Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:05 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Christian Conring

Stadtverordnete

Herr Rolf Griesenberg

Herr Tobias Koch

Herr Detlef Levenhagen

Herr Horst Marzi

Frau Birte Voss

- i. V. f. Herrn Langbehn -

Bürgerliche Mitglieder

Herr Horst Aschmann

Herr Michael Stukenberg

- i. V. f. Herrn Brandt -

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Christa Reichardt

- Seniorenbeirat -

Verwaltung

Herr Horst Kienel

Herr Peter Röckendorf

Herr Michael Sarach

- Berichterstatter -

- Protokollführer -

Entschuldigt fehlen

Stadtverordneter

Herr Dirk Langbehn

Bürgerliches Mitglied

Herr Dieter Brandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08 vom 23.11.2010
5. 2. Änderung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Hundesteuer **2010/124**
6. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre **2010/127**
 - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion - PSK 11145 - Liegenschaftsverwaltung **AN/064/2010**
 - Ankauf von Grundstücken (inkl. THW)
 - Grunderwerb Beimoor-Süd
 - Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2011 - PSK 11145 - Auszahlungen für Ankauf von Grundstücken
- 6.2 Antrag der CDU-Fraktion - PSK 61100 - Steuern allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen **AN/078/2010**
- 6.3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Haushalt 2011 - Pauschale Kürzung der Sammelposten 0791000 u. 0891000 um 10 % **AN/081/2010**
- 6.4 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Haushalt 2011 - Pauschale Kürzung des PSK 543100 (allg. Geschäftsaufwendungen) **AN/082/2010**
- 6.5 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Steuersatz für die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten - **AN/083/2010**
- 6.6 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Haushalt 2011 - Reservierung von Gewerbegrundstücken - **AN/084/2010**
- 6.7 Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2011 - PSK 11145 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken **AN/085/2010**
- 6.8 Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2011 - PSK 11145 - Auszahlungen für Ankauf von Grundstücken **AN/087/2010**
7. Verschiedenes
8. Kenntnisnahmen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Conring, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 6. „Erlass der Haushaltssatzung 2011“ wird im Anschluss an die zum Haushalt 2011 gestellten Anträge (TOP 6.1 bis TOP 6.7) behandelt. Weiterhin werden die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.8 (Anträge der CDU- bzw. FDP-Fraktion zum Produktsachkonto 11145/ Ankauf von Grundstücken) zusammen behandelt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08 vom 23.11.2010

Es werden keine Einwendungen vorgetragen.

5. 2. Änderung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Hundesteuer

Ein Ausschussmitglied trägt vor, dass in diesem Jahr eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt wurde und hierdurch Mehrerträge von rd. 18.000 € jährlich erzielt werden. Aus seiner Sicht ist eine Erhöhung der Hundesteuer auf 100 € für den Ersthund nicht notwendig.

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 dagegen

1 Enthaltung

Anschließend trägt Herr Koch vor, dass über den 2. Teil des Antrages Nr. 64/2010 noch abzustimmen sei. Dieser sieht eine Reduzierung des Ansatzes beim Konto 0290001/ Grunderwerb Beimoor von 315.000 € auf 100.000 € vor. Herr Koch erklärt, dass gleichzeitig der Ansatz beim Konto 0290000 auf 150.000 € aufgestockt werden müsse (der Ankauf des THW-Gebäudeteiles entfällt/ siehe Antrag 118/2010 der FDP-Fraktion).

Abstimmungsergebnis

4 dafür

1 dagegen

2 Enthaltungen

**6.2 Antrag der CDU-Fraktion
- PSK 61100 - Steuern allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Auch die WAB-Fraktion spricht sich mit Antrag 102/2010 gegen eine Steuererhöhung aus.

Mit dem Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5. hat sich der 2. Teil des CDU-Antrages erledigt.

Durch Steuernehmeinnahmen aufgrund der November-Steuerschätzung werden rd. 800.000 € an zusätzlichen Erträgen in 2011 erwartet. Insofern könne auf eine Anhebung der Grundsteuer B verzichtet werden. Außerdem sei mit einer Steigerung der Steuereinnahmen wegen einer verbesserten konjunkturellen Lage ab 2011 zu rechnen.

Ein Ausschussmitglied weist allerdings darauf hin, dass der Ergebnishaushalt nach wie vor nicht ausgeglichen sei. Es muss Ziel sein, ein positives Ergebnis auszuweisen, um insbesondere höhere Tilgungen für Investitionskredite zu leisten. Auf längere Sicht könne sich die Stadt Ahrensburg keine weiteren Schulden leisten.

Hinzu kommt, dass durch eine spätere Bebauung des Erlenhofgebietes keine Grundstückserlöse für diesen Bereich in 2011 erzielt werden können.

Herr Kienel trägt vor, dass – sollte sich die finanzielle Situation in den Folgejahren verbessern – eine Senkung der Hebesätze möglich sei. Dies liegt allein in der Entscheidungskompetenz der Selbstverwaltung.

Auf Nachfrage erklärt Herr Sarach, dass bereits Einsparungen vorgenommen wurden. Die Verwaltung könne zurzeit keine weiteren Einsparungen im Ergebnishaushalt vornehmen. Herr Conring fordert in diesem Zusammenhang ein Konzept, dass Vorschläge zu Aufgabenreduzierungen bzw. Einsparungen umfasst.

Ein Ausschussmitglied merkt weiterhin an, dass eine nachträgliche Absenkung von Steuererhöhungen nicht möglich sei. Auch hat er eine spätere Absenkung der Hebesätze noch nicht erlebt. Es wird hier der Vergleich zur Privatwirtschaft gezogen, die auch nicht ohne Weiteres ihre Preise erhöhen können.

Angemerkt wird weiterhin, dass im Bereich der Kindertagesstätten eine deutliche Steigerung der Zuschüsse im Vergleich zwischen 2009 und 2011 zu verzeichnen sei. Hinzu kämen noch zusätzliche Mehraufwendungen für die Sprachförderung.

Nachdem nochmals vorgetragen wird, dass weiter gespart werden müsse, erklärt Herr Sarach abschließend, dass er eine Steuererhöhung für unumgänglich hält und dass nicht auszuschließen sei, dass die Kommunalaufsicht bei einem defizitären Ergebnishaushalt Auflagen erteilen wird.

Abschließend wird über den Antrag 78/2010 Ziffer 1 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **5 dafür**
 2 dagegen

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden somit nicht angehoben.

AN/081/2010

**6.3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Haushalt 2011
- Pauschale Kürzung der Sammelposten 0791000 u. 0891000 um 10 %**

Nach kurzer Diskussion wird über eine pauschale Kürzung der Sammelposten 0791000 und 0891000 um 10 % abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
 2 Enthaltungen**

Der Antrag 81/2010 ist somit angenommen.

AN/082/2010

**6.4 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Haushalt 2011
- Pauschale Kürzung des PSK 543100 (allgem. Geschäftsaufwendungen)**

Herr Kienel erklärt, dass bereits Kürzungen im Vergleich zu 2010 vorgenommen wurden. Außerdem habe sich der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss gegen eine Kürzung der Allgemeinen Geschäftsaufwendungen im Schulbereich ausgesprochen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag dahingehend modifiziert, dass eine Kürzung um 10 % im Vergleich zum Ansatz des 2010 vorgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
 1 dagegen
 1 Enthaltung**

Der modifizierte Antrag 82/2010 ist somit angenommen.

AN/083/2010

**6.5 Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen
- Steuersatz für die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von
Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten -**

Anmerkung der Verwaltung

Über diesen Antrag wurde bereits in der Sitzung am 23.11.2010 entschieden.

**6.6 Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen - Haushalt 2011
- Reservierung von Gewerbegrundstücken -**

Der Antrag 84/2010 beinhaltet eine Reservierungsgebühr von Gewerbegrundstücken in Höhe von 1 % des später zu entrichtenden Kaufpreises.

Herr Marzi vertritt die Auffassung, dass durch eine Reservierung Grundstücke nicht vermarktet werden können. Insofern sei es gerechtfertigt, eine Gebühr von 1 % zu verlangen.

Es wird entgegnet, dass eine Reservierungsgebühr eher abschreckend wirke und einer Entwicklung des Gewerbegebietes bzw. der Stadt Ahrensburg entgegen steht.

Abschließend wird über den Antrag 84/2010 abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür
6 dagegen**

**6.7 Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2011
- PSK 11145 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken**

Herr Stukenberg erklärt, dass nach dem jetzigen Stand der Dinge mit keinem Erlös für das Grundstück im Gebiet Erlenhof in 2011 gerechnet werden kann. Der Haushalt sollte nicht „schön gerechnet werden“.

Dem wird entgegnet, dass im Finanzausschuss bereits über die für 2011 geplanten Erlöse berichtet wurde. Die kalkulierten Grundstückserlöse seien zum jetzigen Zeitpunkt vertretbar.

Ein Ausschussmitglied erklärt, dass der Rahmenplan für dieses Gebiet bisher nicht beschlossen sei und somit könne es auch keinen Bebauungsplan geben.

Herr Sarach erklärt, dass die Verwaltung den Verkauf des Grundstückes nicht garantieren könne. Es sei Angelegenheit der Selbstverwaltungsgremien, alle Voraussetzungen für einen Verkauf zu schaffen.

Abschließend wird über den Antrag 85/2010 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

Abschließend wird über den Haushalt 2011 beraten.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird über den Aufbau der Gebäudeleittechnik in verschiedenen Liegenschaften diskutiert. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat sich mit der Angelegenheit befasst und die Ansätze in drei Ahrensburger Schulen in das Jahr 2012 verschoben. Nach dem jetzigen Stand der Dinge hat lediglich der Hauptausschuss über den Aufbau einer Gebäudeleittechnik im Rettungszentrum Am Weinberg beschlossen und den Ansatz für 2011 bewilligt.

Der Aufbau der Gebäudeleittechnik wird kontrovers diskutiert. Einerseits wird die Notwendigkeit gesehen, um gezielt Bewirtschaftungskosten zu sparen, andererseits entstehen erhebliche investive Auszahlungen, um die Leittechnik aufzubauen. Es kann derzeit nicht erkannt werden, wie hoch die Einsparungen sind und ob die Investition vertretbar sei.

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass der Fachdienst ZGW in den jährlichen Energieberichten eine Aussage zur Gebäudeleittechnik getroffen hat und die Investitionen sinnvoll seien.

Herr Kienel erklärt, dass zu Beginn des Jahres 2011 erneut ein Bericht vorgelegt wird.

Im Anschluss an die Diskussion modifiziert Frau Voss den Antrag 115/2010 von der SPD-Fraktion wie folgt:

Die Ansätze für den Aufbau einer Gebäudeleittechnik bleiben im Haushalt 2011 enthalten und werden mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Bericht von der Zentralen Gebäudewirtschaft vorliegt und eine Kostennutzenanalyse zur Gebäudeleittechnik vorgenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

**6 dafür
1 dagegen**

Im Anschluss wird über die Erschließung des B-Plangebietes 88 a/b diskutiert.

Zurzeit enthält der Haushalt einen Ansatz von 1,5 Mio. € (inkl. Rohrnetzanschluss).

Problematisch ist nun, dass der Kaufvertrag mit B noch nicht zustande gekommen ist und nicht ohne Weiteres das ganze Gebiet erschlossen werden müsse.

Herr Sarach erklärt, dass es weitere Interessenten für Grundstücke in diesem B-Plan-Gebiet gibt.

Die Verwaltung wird gebeten, den Finanzausschuss rechtzeitig vor Veröffentlichung der Ausschreibung für Straßenausbauarbeiten zu informieren. Nach dem jetzigen Stand der Dinge soll nicht ohne Weiteres mit dem Ausbau des Gebietes begonnen werden.

Herr Kienel erklärt, dass der Umweltausschuss am 08.12.2010 die Haushaltsmittel für die Freiflächenplanung Stormarnplatz in das Jahr 2012 verschoben hat, obwohl im II. Nachtrag 2010 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € eingestellt wurde.

Nach dem jetzigen Stand der Dinge können notwendige Erdarbeiten auf dem rückwärtigen Grundstücksteil nicht erledigt werden. So kann z. B. keine Zuwegung zum Hintereingang gebaut werden.

Herr Kienel erklärt abschließend, dass über die Verpflichtungsermächtigung noch nicht verfügt wurde.

Der Finanzausschuss nimmt hiervon Kenntnis und erklärt, dass hierüber ggf. in der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2010 erneut beraten werden sollte.

Abschließend wird über den Erlass der Haushaltssatzung 2011 inkl. der Veränderungen mit dem Stand vom 09.12.2010 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
3 dafür
2 dagegen
2 Enthaltungen

7. Verschiedenes

- e n t f ä l l t -

8. Kenntnisnahmen

- e n t f ä l l t -

gez. Conring
Vorsitzender

Röckendorf
Protokollführer